

# Inhaltsverzeichnis

<i>Inhaltsübersicht</i> .....	V
<i>Abkürzungen</i> .....	XV
<i>Gesetze und amtliche Schriften</i> .....	XVII
<i>Literaturverzeichnis</i> .....	XIX
<b>Einleitung</b> .....	XXXV
<i>A. Fragestellung</i> .....	XXXV
<i>B. Zur juristischen Induktion</i> .....	XXXVI
I. Vorbemerkung.....	XXXVI
II. Die Überprüfbarkeit einer naturwissenschaftlichen Hypothese.....	XXXVII
1. Verifikation.....	XXXVII
2. Deduktion.....	XXXVII
3. Induktion .....	XXXIX
4. Falsifikation .....	XL
III. Die Überprüfbarkeit einer juristischen Auslegung.....	XLI
1. Deduktion.....	XLI
2. Induktion .....	XLII
3. Falsifikation .....	XLIII
a) Vorschläge in der Literatur.....	XLIII
b) Auslegung als juristische Falsifikation .....	XLV
IV. Folgerung.....	XLVI
<i>C. Die Unterscheidung zwischen Intension und Extension als     analytisches Hilfsmittel</i> .....	XLVII

## **Erster Teil:**

### **Der steuerrechtliche Einkommensbegriff**

<b>§ 1. Die Determinanten der steuerrechtlichen Einkommensdefinition</b> .....	3
<i>A. Die finanzwissenschaftlichen Grundlagen</i> .....	3

I.	Die systematische Stellung und der Zweck der finanzwissenschaftlichen Einkommensdefinition .....	3
1.	Die Finanzwissenschaft .....	3
2.	Die Finanzierung des Staates .....	3
a)	Das Äquivalenzprinzip .....	4
b)	Das Leistungsfähigkeitsprinzip .....	5
aa)	Allgemeine Umschreibung.....	5
bb)	Konkretisierung der Leistungsfähigkeit.....	6
cc)	Vertikale Differenzierung der Leistungsfähigkeit .....	10
II.	Der finanzwissenschaftliche Einkommensbegriff .....	12
1.	Die Quellentheorie .....	12
2.	Das Konzept des Einkommens als Reinvermögenszugang.....	12
a)	Die Einkommensdefinition.....	12
b)	Einzelaspekte des Einkommens .....	15
aa)	Am Markt erzielte Einkünfte .....	15
bb)	Zugerechnete Einkünfte .....	15
cc)	Kleinwächters Flügeladjutant .....	17
dd)	Unentgeltliche Empfänge (Erbenschaften und Schenkungen).....	20
3.	Der Zeitpunkt des Einkommenszuflusses und die Periodisierung .....	21
B.	<i>Verfassungsrechtliche Vorgaben für den steuerrechtlichen Einkommensbegriff</i> .....	23
I.	Die verfassungsrechtlichen Grundsätze der Besteuerung .	23
II.	Die verfassungsrechtliche Grundlegung der Markteinkommenstheorie durch Kirchhof.....	26
III.	Die persönliche Freiheit .....	27
IV.	Die Eigentumsgarantie .....	28
V.	Das Legalitätsprinzip.....	29
VI.	Das öffentliche Interesse .....	30
VII.	Die Verhältnismässigkeit .....	31
C.	<i>Gesetzliche Vorgaben</i> .....	31
I.	Unmittelbare gesetzliche Grundlagen .....	31
II.	Die Grundsätze ordnungsmässiger Buchführung .....	32
1.	Das Massgeblichkeitsprinzip .....	32
2.	Ziele der Buchführung .....	32
a)	Die kaufmännischen Ziele .....	32
b)	Die gesetzlichen Ziele .....	33
3.	Systemcharakter der Buchführungsgrundsätze .....	37

4. Rechtsquellen .....	39
5. Die Grundsätze ordnungsmässiger Buchführung im einzelnen .....	43
a) Sachliche Abgrenzung des Bilanzinhaltes .....	43
aa) Der Grundsatz der Wahrheit .....	43
α) Die Stellungnahmen in der Lehre zum Grundsatz der Bilanzwahrheit .....	43
β) Wahrheitsbegriff und Wissen des Bilanzierenden .....	45
γ) Konkretisierungen des Wahrheitsgebotes .....	46
bb) Das Vollständigkeitsgebot .....	47
b) Zeitliche Abgrenzung von Aufwand und Ertrag. 48	
aa) Vorsicht, Realisations- und Imparitätsprinzip .....	48
bb) Niederstwertprinzip .....	50
cc) Periodizität .....	50
dd) Fortführung der Unternehmenstätigkeit .....	51
ee) Einzelbewertung .....	52
c) Darstellung und Errichtung der Bilanz .....	52
aa) Klarheit, Übersichtlichkeit und Wesentlichkeit .....	52
α) Klarheit und Übersichtlichkeit .....	52
β) Wesentlichkeit .....	53
bb) Stetigkeit in Darstellung und Bewertung .....	55
cc) Verrechnungsverbot .....	56
dd) Wirtschaftlichkeit .....	56
ee) Bedeutung des Bilanzstichtages .....	57
<b>§ 2. Steuerrechtliche Einkommensdefinitionen .....</b>	<b>59</b>
<i>A. Die Rezeption des finanzwissenschaftlichen Einkommensbegriffes .....</i>	<i>59</i>
<i>B. Die Markteinkommenstheorie .....</i>	<i>63</i>
I. Der fiskalische Einkommensbegriff Neumarks .....	63
II. Der Einkommensbegriff Roschers .....	64
III. Das Konzept des Markteinkommens in der deutschen Steuerrechtswissenschaft .....	65
<i>C. Berücksichtigung der Markteinkommenstheorie .....</i>	<i>67</i>
<i>D. Dualität der Einkommensbegriffe .....</i>	<i>68</i>

E.	<i>Einkommen als Rechtserwerb</i> .....	70
F.	<i>Induktiver Ansatz</i> .....	71
I.	Die kaufmännische Gewinnermittlung .....	71
II.	Extensionale Betrachtung des Privatvermögensbereiches .....	76
III.	Folgerungen.....	80
	1. Realisation als leitender Gesichtspunkt der Praxis ....	80
	2. Nicht «realisierbar», sondern «realisiert».....	82
	3. Kein Erfordernis eines Zuflusses vom Markt.....	83
	4. Realisation und Rechtserwerb .....	85
	5. Verallgemeinerung der Umschreibungen der echten Realisation.....	86
	a) «Zufluss von aussen» oder «Realisation von Einkommen»?.....	86
	b) Ausgangspunkt .....	87
	c) Kein Erfordernis eines Tausches oder Ausscheidens .....	87
	d) Kein Erfordernis der Umwandlung eines Mehrwertes .....	88
	e) Funktioneller Realisationsbegriff.....	88
	f) Modifizierte Umschreibung der echten Realisation.....	90
	6. Tatbestände steuersystematischer «Realisation» .....	91
	7. Ergebnis.....	94
 <b>§ 3. Deduktiver Ansatz</b> .....		95
A.	<i>Verfassungsrechtliche Erwägungen</i> .....	95
	I. Leistungsfähigkeit .....	95
	II. Erhebungsprobleme.....	97
	1. Persönliche Freiheit .....	97
	2. Legalitätsprinzip .....	98
	III. Verhältnismässigkeit .....	101
B.	<i>Steuerrechtliche Erwägungen</i> .....	102
	I. Handelsbilanzrecht und Verfassungsrecht.....	102
	1. Prüfung der einzelnen Bilanzierungsgrundsätze .....	103
	2. Zielkoinzidenz der verfassungs- und handelsrechtlichen Normenkomplexe .....	105
	II. Gleichbehandlung von Privat- und Geschäftsvermögen ...	106
	III. Auslegung der einkommenssteuerrechtlichen Generalklausel .....	107

1. Wortlaut.....	107
2. Systematik.....	111
3. Geschichte und Steuerharmonisierung.....	112
4. Sinn und Zweck.....	113
C. Fazit.....	113

## Zweiter Teil:

### Der Zeitpunkt der Ertragsrealisation im Handelsbilanzrecht

<b>§ 4. Der Zeitpunkt der Ertragsrealisation im allgemeinen .....</b>	<b>117</b>
A. <i>Herkömmliche Umschreibung des Realisationszeitpunktes .....</i>	117
B. <i>Vorstufen des Forderungserwerbes .....</i>	118
I. Vorvertrag.....	118
II. Anwartschaft.....	119
III. Abtretbarkeit einer Forderung.....	120
C. <i>Das Entstehen vertraglicher Ansprüche .....</i>	121
I. Offerte.....	121
II. Vertragsabschluss.....	121
III. Fälligkeit einer Forderung.....	125
D. <i>Abwicklung eines Schuldverhältnisses .....</i>	126
I. Erfüllung durch den bilanzierenden Kaufmann.....	126
II. Übergang der Preisgefahr.....	127
III. Innerbetriebliche und betriebswirtschaftliche Kriterien im Ansatz Leffsons.....	129
IV. Rechnungsstellung .....	131
V. Realisation in Geldform .....	133
E. <i>Sonderfälle.....</i>	136
I. Forderungen aus nicht-synallagmatischen Verhältnissen .	136
II. Bedingte Forderungen.....	137
III. Gewährleistung.....	138
IV. Willensmängel.....	139
V. Rückabwicklungen.....	140
F. <i>Folgerungen.....</i>	141
I. Relevante Risiken.....	141
II. Debitorenrisiko.....	141
III. Risiko künftiger Vermögensabflüsse.....	142
IV. Objektivierter Risikobetrachtung.....	143

V. Keine Differenzierung nach der betrieblichen Natur des Ertrages .....	144
VI. Kein allgemeingültiges, positives Kriterium – Erfüllung der Leistungsschuld als Annäherung .....	144
VII. Weitere Realisationsvoraussetzungen.....	145
VIII. Die Bedeutung des Schuldrechts für die Bestimmung des Realisationszeitpunktes.....	146
<b>§ 5. Einzelfälle des Zeitpunkts der Ertragsrealisation.....</b>	<b>147</b>
A. <i>Ertrag aus vertraglichen Beziehungen.....</i>	147
I. Veräußerungsverträge .....	147
1. Der Realisationszeitpunkt beim Kaufvertrag .....	147
a) Im allgemeinen .....	147
b) Verkauf einer unbeweglichen Sache .....	148
c) Verzug des Käufers.....	151
aa) Strittiger Annahmeverzug .....	151
bb) Unstrittiger Annahmeverzug.....	151
2. Bedingte Kaufverträge, insbesondere Kauf auf Probe und Kauf mit Rückgaberecht .....	152
3. Der Tausch .....	153
4. Die Schenkung .....	156
II. Miete und Pacht.....	156
1. Ertragsrealisation im allgemeinen .....	156
2. Anfängliche Mängel.....	157
3. Nachträgliche Mängel.....	158
4. Hinterlegung des Mietzinses.....	158
III. Der Werkvertrag.....	159
1. Realisationszeitpunkt im allgemeinen.....	159
2. Annahmeverzug des Bestellers.....	160
3. Leistungsstörungen .....	160
IV. Auftrag, Maklervertrag und Kommission.....	161
1. Der einfache Auftrag.....	161
2. Der Maklervertrag.....	163
3. Die Kommission .....	163
B. <i>Ausservertragliche, privatrechtliche Beziehungen.....</i>	165
C. <i>Ertrag aus Beteiligung an einer Aktiengesellschaft .....</i>	165
I. Dividenden .....	165
II. Verdeckte Gewinnausschüttungen.....	166
1. Zivilrechtliche Ungültigkeit des Geschäftes .....	167

2. Bilanzrechtliche Behandlung.....	168
III. Kapitalherabsetzung.....	169
IV. Liquidationserlös.....	170
D. Ertrag aus öffentlichrechtlichen Beziehungen.....	171

## § 6. Einwirkungen anderer Bilanzierungsgrundsätze auf das Realisationsprinzip..... 173

A. Vollständigkeit.....	173
B. Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit.....	174
C. Wahrheit.....	175
I. Das Wissen des Bilanzierenden.....	175
II. Der Wille des Bilanzierenden.....	177
1. Allgemeines.....	177
2. Der Rückerstattungsanspruch auf eine verdeckte Gewinnausschüttung im besonderen.....	178
D. «Periodizität».....	180
I. Langfristige Fertigung.....	181
1. Das Problem.....	181
2. Lösungsmöglichkeiten.....	181
a) Einzelverträge.....	181
b) Aktivierungsumfang.....	182
c) Vorzeitiger Ertragsausweis.....	183
3. Beurteilung.....	183
II. Beteiligungsertrag.....	185

### Dritter Teil:

### Der Zeitpunkt der Einkommensrealisation im Steuerrecht

§ 7. Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit.....	191
A. «Periodizitätsprinzip» und Einkommensrealisation.....	191
B. Steuerrechtlicher Einkommensbegriff und Ertragsrealisation.....	192
C. Ertragsrealisation und steuersystematische Realisationen.....	194

<b>§ 8. Der Zeitpunkt der Einkommensrealisation im Privatvermögensbereich .....</b>	<b>195</b>
<i>A. Ausgangspunkt.....</i>	195
<i>B. Rechtsprechung und Lehre .....</i>	195
I. Erwerb eines «festen Rechtsanspruches» .....	195
1. Im allgemeinen.....	195
2. «Gemässigte Soll-Methode».....	196
II. Keine besondere Unsicherheit der Erfüllung.....	197
<i>C. Analyse.....</i>	198
I. Erfassung gesicherter Zuflüsse .....	198
II. Berücksichtigung des Debitorenrisikos .....	198
III. Keine Berücksichtigung von Gewährleistungs- und Garantierisiken .....	201
<i>D. Folgerungen und Präzisierungen.....</i>	203
I. Realisationszeitraum .....	203
II. Realisationszeitpunkt im engeren Sinne – Grundsatz und Einzelfälle .....	204
1. Parallelität und Abweichung zum Bilanzrecht.....	204
2. Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit ...	205
a) Privatrechtliches Arbeitsverhältnis .....	205
aa) Arbeitslohn und Vorschuss .....	205
bb) Provision.....	206
cc) Vertraglich nicht geschuldete Leistungen des Arbeitgebers .....	207
dd) Verwaltungsratshonorar .....	207
ee) Anteil am Geschäftsergebnis.....	208
ff) Gutschriften auf dem Arbeitnehmerkonto ...	209
gg) Abgangsentschädigungen.....	209
b) Öffentlichrechtliches Arbeitsverhältnis .....	209
3. Einkommen aus Eigenleistungen.....	210
4. Vermögensertrag.....	211
a) Einkommen aus Vermietung, Verpachtung oder Darlehen.....	211
b) Einkommen aus Beteiligung an einer Aktiengesellschaft .....	211
5. Einkommen aus Sozialversicherung.....	213
III. Unsicherheit der Erfüllung.....	213
IV. Übergang zur Vermögensverwendung .....	214
V. Transitorien im Privatvermögensbereich.....	216
<b>Zusammenfassung und Thesen.....</b>	<b>219</b>